BITEG

Bengali – Vollstreckung bei Schuldnern, die im Ausland leben oder die versuchen, einfach zu verschwinden

Viele Schuldner sind schwer auffindbar – etwa nach „unbekannt abgemeldet“ oder mit Wohnsitz im grenznahen Ausland. Ein wirksames Instrument dagegen ist das Grenzausschreibungsersuchen an den Zoll. Gerade in Ferienzeiten lassen sich so Schuldner identifizieren, die meinen, „Urlaub von den Schulden“ machen zu können. Das Seminar liefert praxiserprobte Handlungsempfehlungen und Muster – inklusive taktischer Hinweise für ein wirksames Ersuchen.

(BENGALI = bundeseinheitliche Grenzausschreibungsliste)

Schwerpunkte

- Praxisbewährte Tipps zur Vollstreckbarkeit von Forderungen bei unbekannten Schuldnern
- Die besondere Bedeutung der öffentlichen Zustellung als Voraussetzung für die Vollstreckung
- Was macht, kann und darf der Zoll?
- Wie und wann wird der Zoll tätig?
- Das neue Online-Verfahren – Vorgabe des Zoll ist zu beachten
- Taktische Hinweise ermitteln und in dem Ersuchen an den Zoll verarbeiten
- Muster des Ersuchens mit zahlreichen Hinweisen – was ist zu beachten?
- Fragen der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

180.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kasse, Vollstreckung, Steueramt, davon 8 Jahre in Beeskow. Er ist BITEG-Dozent seit 1997.

Seminarteilnehmende

Mitarbeitende aus Kasse/Vollstreckung sowie kommunale Wasser-/Abwasserverbände mit eigener Vollstreckung

Ort und Datum

Online

08-01-2027 (09:30 - 12:30 Uhr)